





# Merseburg und Umgegend

### Waidtäter flieg!

Der Monat Mai hat noch nicht begonnen, aber man ist doch schon der ersten Waidtäter habhaft gemacht. Besonders bei den Spielen ist es unter der Erde bei man gefunden. Die Waidtäter sind in der Regel nicht mehr als kleine Kinder, die sich in den Wäldern herumtreiben. Sie sind sehr listig und versuchen, sich zu verstecken. Die Waidtäter sind in der Regel nicht mehr als kleine Kinder, die sich in den Wäldern herumtreiben. Sie sind sehr listig und versuchen, sich zu verstecken.

# Die Einföhrung des Pfarrers Berkenhagen

Am Sonntagvormittag fand in der Merseburger Kirche die Einföhrung des Pfarrers Berkenhagen in sein neues Amt als Pfarrer der St. Marienkirche statt. Der Pfarrer Berkenhagen ist ein Mann von vieljähriger Erfahrung und hohem Ansehen. Er wird seine Pflichten mit großer Sorgfalt und Eifer ausüben. Die Einföhrung wurde von den Gemeindegliedern mit großer Freude und Interesse verfolgt.

# Gemeinde Zeuna.

**Besondere Prüfung.**  
Die Gemeinde Zeuna hat eine besondere Prüfung für die Gemeindeglieder durchgeführt. Die Prüfung wurde von den Gemeindegliedern mit großer Sorgfalt und Eifer ausüben.

# Gemeinde Bad Dürrenberg.

**Berufsjubiläum von Rektor Züge.**  
Der Rektor Züge hat sein 25-jähriges Berufsjubiläum gefeiert. Er wurde von den Gemeindegliedern mit großer Freude und Interesse begrüßt.

# Durch Waidtäter zu einem schönen Straßenzug.

Die Gemeinde Zeuna hat einen schönen Straßenzug durch die Wälder angelegt. Die Wälder sind sehr schön und bieten eine herrliche Aussicht. Die Wälder sind sehr schön und bieten eine herrliche Aussicht.

# Verordnungen.

Der 75. Geburtstag feiert am 27. April in Merseburg der Herr Pastor Dr. Theodor Schöler. Er wurde von den Gemeindegliedern mit großer Freude und Interesse begrüßt.

# Fahrtverordnungen.

Nach einer neuen Verfügung der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft können ab 20. April die Fahrpläne für die Sommerferien veröffentlicht werden. Die Fahrpläne sind in der Regel nicht mehr als kleine Kinder, die sich in den Wäldern herumtreiben.

# Kauf einer Villa in Alt-Lauschwitz.

Die Ortsgemeinde Alt-Lauschwitz hat eine Villa gekauft. Die Villa ist sehr schön und bietet eine herrliche Aussicht. Die Villa ist sehr schön und bietet eine herrliche Aussicht.

# Der Speisezettel im Frühjahr.

Der Speisezettel im Frühjahr ist sehr abwechslungsreich. Die Speisen sind frisch zubereitet und schmecken sehr gut. Die Speisen sind frisch zubereitet und schmecken sehr gut.

# Wahlplakate.

Die Wahlplakate sind sehr schön und bieten eine herrliche Aussicht. Die Wahlplakate sind sehr schön und bieten eine herrliche Aussicht.

# Wahlplakate.

Die Wahlplakate sind sehr schön und bieten eine herrliche Aussicht. Die Wahlplakate sind sehr schön und bieten eine herrliche Aussicht.

# Wahlplakate.

Die Wahlplakate sind sehr schön und bieten eine herrliche Aussicht. Die Wahlplakate sind sehr schön und bieten eine herrliche Aussicht.

# Wahlplakate.

Die Wahlplakate sind sehr schön und bieten eine herrliche Aussicht. Die Wahlplakate sind sehr schön und bieten eine herrliche Aussicht.

# Wahlplakate.

Die Wahlplakate sind sehr schön und bieten eine herrliche Aussicht. Die Wahlplakate sind sehr schön und bieten eine herrliche Aussicht.

# Wahlplakate.

Die Wahlplakate sind sehr schön und bieten eine herrliche Aussicht. Die Wahlplakate sind sehr schön und bieten eine herrliche Aussicht.

# Wahlplakate.

Die Wahlplakate sind sehr schön und bieten eine herrliche Aussicht. Die Wahlplakate sind sehr schön und bieten eine herrliche Aussicht.

# Wahlplakate.

Die Wahlplakate sind sehr schön und bieten eine herrliche Aussicht. Die Wahlplakate sind sehr schön und bieten eine herrliche Aussicht.

# Wahlplakate.

Die Wahlplakate sind sehr schön und bieten eine herrliche Aussicht. Die Wahlplakate sind sehr schön und bieten eine herrliche Aussicht.

# Wahlplakate.

Die Wahlplakate sind sehr schön und bieten eine herrliche Aussicht. Die Wahlplakate sind sehr schön und bieten eine herrliche Aussicht.

# Wahlplakate.

Die Wahlplakate sind sehr schön und bieten eine herrliche Aussicht. Die Wahlplakate sind sehr schön und bieten eine herrliche Aussicht.

Die Wahlplakate sind sehr schön und bieten eine herrliche Aussicht. Die Wahlplakate sind sehr schön und bieten eine herrliche Aussicht.

# Der Speisezettel im Frühjahr.

Der Speisezettel im Frühjahr ist sehr abwechslungsreich. Die Speisen sind frisch zubereitet und schmecken sehr gut. Die Speisen sind frisch zubereitet und schmecken sehr gut.

# Aus dem Mansfeldischen

Die Mansfelder Bergwerke haben eine große Produktion erreicht. Die Produktion ist sehr hoch und die Qualität ist sehr gut. Die Produktion ist sehr hoch und die Qualität ist sehr gut.

Die Mansfelder Bergwerke haben eine große Produktion erreicht. Die Produktion ist sehr hoch und die Qualität ist sehr gut. Die Produktion ist sehr hoch und die Qualität ist sehr gut.

Die Mansfelder Bergwerke haben eine große Produktion erreicht. Die Produktion ist sehr hoch und die Qualität ist sehr gut. Die Produktion ist sehr hoch und die Qualität ist sehr gut.

Die Mansfelder Bergwerke haben eine große Produktion erreicht. Die Produktion ist sehr hoch und die Qualität ist sehr gut. Die Produktion ist sehr hoch und die Qualität ist sehr gut.

Die Mansfelder Bergwerke haben eine große Produktion erreicht. Die Produktion ist sehr hoch und die Qualität ist sehr gut. Die Produktion ist sehr hoch und die Qualität ist sehr gut.

Die Mansfelder Bergwerke haben eine große Produktion erreicht. Die Produktion ist sehr hoch und die Qualität ist sehr gut. Die Produktion ist sehr hoch und die Qualität ist sehr gut.

Die Mansfelder Bergwerke haben eine große Produktion erreicht. Die Produktion ist sehr hoch und die Qualität ist sehr gut. Die Produktion ist sehr hoch und die Qualität ist sehr gut.

Die Mansfelder Bergwerke haben eine große Produktion erreicht. Die Produktion ist sehr hoch und die Qualität ist sehr gut. Die Produktion ist sehr hoch und die Qualität ist sehr gut.

Die Mansfelder Bergwerke haben eine große Produktion erreicht. Die Produktion ist sehr hoch und die Qualität ist sehr gut. Die Produktion ist sehr hoch und die Qualität ist sehr gut.

Die Mansfelder Bergwerke haben eine große Produktion erreicht. Die Produktion ist sehr hoch und die Qualität ist sehr gut. Die Produktion ist sehr hoch und die Qualität ist sehr gut.

Die Mansfelder Bergwerke haben eine große Produktion erreicht. Die Produktion ist sehr hoch und die Qualität ist sehr gut. Die Produktion ist sehr hoch und die Qualität ist sehr gut.

Die Mansfelder Bergwerke haben eine große Produktion erreicht. Die Produktion ist sehr hoch und die Qualität ist sehr gut. Die Produktion ist sehr hoch und die Qualität ist sehr gut.

Die Mansfelder Bergwerke haben eine große Produktion erreicht. Die Produktion ist sehr hoch und die Qualität ist sehr gut. Die Produktion ist sehr hoch und die Qualität ist sehr gut.

Die Mansfelder Bergwerke haben eine große Produktion erreicht. Die Produktion ist sehr hoch und die Qualität ist sehr gut. Die Produktion ist sehr hoch und die Qualität ist sehr gut.

Die Mansfelder Bergwerke haben eine große Produktion erreicht. Die Produktion ist sehr hoch und die Qualität ist sehr gut. Die Produktion ist sehr hoch und die Qualität ist sehr gut.

Die Mansfelder Bergwerke haben eine große Produktion erreicht. Die Produktion ist sehr hoch und die Qualität ist sehr gut. Die Produktion ist sehr hoch und die Qualität ist sehr gut.

**Der Kenner verlangt nur... und das mit Recht! Höchste Qualität und volles Format!**

**Es ist ein Trugschluß zu glauben, daß Gutscheine, Wertmarken oder Stickerien verschenkt werden können. Zugaben müssen einkalkuliert werden, darüber soll man sich im klaren sein.**

**Unsere gute... mit derartigen Zugaben zu versehen, lehnen wir daher im Interesse aller unserer Freunde ab.**

**Einmal sollen sagen:**

**6 STÜCK 203**

**JUNO**

**Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt**

**urn:nbn:de:gbv:3:1-171133730-6048023419320426-15/fragment/page=0003**

**DFG**





# Kants- und Steuerfragen

## Der Rechtsberater Juristische Räte für das tägliche Leben. Die Briefe des Ehegatten.

Offen ein Ehegatte ohne Erlaubnis des anderen den Brief, die Karte oder den Bescheid des Briefgeschäfts (Kauf und Kauf mit Geldstrafe bis zu 800 RM) oder mit Gefährdung bis zu 3 Monaten bestrafen. Schon das vorläufige und unbefristete Eröffnen des unvollständigen Briefumschlages ist strafbar. Eine strafbare Handlung liegt jedoch nicht vor, wenn ein bereits geöffnete Briefe oder eine Postkarte gelassen werden.

**Eigentümer und Besitzer.**  
Das Recht hat für die beiden Begriffe Eigentümer und Besitzer eine andere Auffassung als für den vollständigen Erwerb. Demnach der besitzlose Eigentümer ein Führer auf Abhaltung fest. Ist mit Ausübung des Rechts der Eigentümer ist er jedoch erst dann, wenn die feste Abgabensrate bezahlt ist.

**Der Erwerb geflossener Sachen.**  
Der Käufer erreicht auch dann nicht das Eigentum an einer geliehenen, verpfändeten oder sonst mit abhandlungsfähigen Sache, wenn er Erwerb in gutem Glauben vorgenommen hat. Der wirkliche Eigentümer kann den gutgläubigen Erwerbenden Gegenstand wieder zurückfordern. Eine Ausnahme bilden Geld, Anwartschaften oder Sachen, die auf einer öffentlichen Versteigerung erworben wurden. An diesen erlangt der gutgläubige Erwerbder stets Eigentum.

**Die Anmeldung einer Erfindung, um das Patent zu erlangen, muß schriftlich beim Patentamt in Berlin vorgenommen werden.** Mit der Anmeldung muß der Antrag beglaubigt, dem Bescheid dieses werden. Der Gegenstand, der durch das Patent geschützt werden soll, muß genau beschrieben werden. In einer Anlage ist die Erfindung so zu beschreiben, daß die Benutzung durch einen Fachmann möglich werden kann. Zeichnungen, Modelle oder Stoffproben sind beizulegen. Es ist genau anzugeben, was als patentfähig unter Schutz gestellt werden soll.

**Form des Willens.**  
Ist sich ein Vater zu seinen Angehörigen in der Versuchung der Ehe, hat der die Verpflichtung, ihn auf sein Verbleiben aufmerksam zu machen. Es ist gesetzlich unzulässig, den Vater durch Bescheiden des Strenge für ein Verbleiben zu bestimmen. Diese Handlungsweise würde die Erfordernisse des Betrugsparagrafen erfüllen.

**Wie ist eine Buße zu erlassen?**  
Rann einem Verurteilten auf Grund seiner mitschuldigen Verhältnisse die sofortige und volle Erlegung einer fälligen Buße nicht zugemutet werden, so muß ihm auf Antrag die Teilzahlung in erträglichen Raten genehmigt werden.

**Wie ist eine Firma anzunehmen?**  
Die Anmeldung einer Firma zum Handelsregister muß in öffentlich beglaubigter Form erfolgen. Dies geschieht nur einem Notar oder dem zuständigen Amtsgericht. Die einfache briefliche Mitteilung ist unzulässig.

**Die Annahme von Altschuld.**  
Auf Grund des Vermögensgesetz ist jedermann verpflichtet, auf fremde laufende Münzen bis zum Betrage von 5 RM, in Zahlung zu nehmen. Allerdings ist die Beschränkung nicht mit einer Strafe belegt.

**Die Rechtsfolgen der Adoption.**  
Eine Adoption wird durch einen Vertrag der Parteien vollzogen. Die Adoption ist ein Rechtsgeschäft, das dem Adoptierten ein Rechtsgeschäft an dem Adoptierten annehmendem Kind erlangt durch die Adoption die rechtliche Stellung eines leiblichen Kindes; es hat also auch Erbschaftsrecht. Ein Grundgesetz des Adoptionsnehmens gegen das Kind besteht allerdings nicht.

**Das Privatvermögen.**  
Das privatrechtliche Testament kann im Hause des Erblassers selbst oder auch bei einer dritten Person gemacht werden. Die Erblasser müssen die Erblasserleistung in jeder Hinsicht der Erblasserleistung im Testament. Nach dem Tode des Erblassers hat aber, der das privatrechtliche Testament vorfindet, nicht in Bezug auf die Erblasserleistung, es unzulässig dem Nachlassgericht zu übergeben. Diese Pflicht der Hinterlassung kann gegebenenfalls durch eine Ordnungsstrafe erzwungen werden.

**Auskünfte und Mitteilungen der Staatsanwaltschaft in Wandbänden.**  
Es liegt vielfach nicht nur im Interesse der Feuer-versicherungsgeheimhaltung, sondern auch im Interesse der Allgemeinheit, daß die Versicherungsgeheimhaltung in Falle eines Brandes Kenntnis davon erhalten, ob (insbesondere bei den Versicherungen) der Verdacht der Brandstiftung besteht, auf unrichtige Weise kann, daß der Versicherungsnehmer die Versicherungssumme nicht in Auszahlung der Versicherungsnehmer nicht mehr von der Vergütung eines amtlichen Lebensversicherungsamt abhängig gemacht werden. Wie der amtliche Rechtsrat verpflichtet auf Grund einer allgemeinen Verfügung des Staatsanwaltschaft nicht mehr aber dem einmütigen abgebenen Bescheidungen im Rahmen bezogen werden, daß die Versicherungsgeheimhaltung bei Antrag auf Auszahlung darüber steht, ob wegen des Brandes ein Verstoß in Frage ist, ist in dem Falle, ob es sich gegen den Versicherer als Täter oder Teilnehmer richtet, und daß die Staatsanwaltschaft des Versicherers Kenntnis hat. In jedem Falle ist im Einzelfall Auskunft gegeben werden kann, wird der Versicherungsmittler die Versicherungssumme zur Verfügung einer amtlichen Stelle zu übermitteln beizulegen lassen. Zu prüfen wird auf sein, ob die Erklärung des Versicherungsnehmers des Versicherer mit der Erklärung der Versicherungssumme übereinstimmt. Zur Art alle Fälle ist der Versicherungsnehmer die vertrauliche Behandlung der Auskunft besonders zur Pflicht zu machen.

## Erweiterte Buchführungspflicht ab 1. April 1932

Nach § 161 der Reichsabgabenordnung in der Fassung vom 22. Mai 1931 sind ab 1. April 1932 zur Führung von Büchern und Aufzeichnungen verpflichtet für Zwecke der Besteuerung nach dem Einkommen, dem Ertrag und dem Vermögen die Unternehmer und Inhaber, die noch den bei der letzten Berechnung getroffenen Feststellungen entweder a) Gesamtlöhne einschließlich des Steuerfreibetrags von mehr als 50.000 RM, oder b) Landwirtschafliches, forstwirtschaftliches und gärtnerisches Vermögen von mehr als 100.000 RM, oder c) Gewerbetriebe von mehr als 50.000 RM, oder d) Reineinkünfte aus Bau- und Grundbesitz von mehr als 6000 RM gehabt haben. Die Buchführungspflicht erstreckt sich auch auf die Vornahme fälliger Abschreibungen auf Grund jährlicher Abschreibungssätze.

Man wird annehmen müssen, daß die Buchführungspflicht nicht schon bei vorübergehenden Überschreiten der genannten Grenzen, sondern erst dann eintritt, wenn entsprechendes Einkommen und Vermögen nachteilig und regelmäßig vorhanden ist. An Grenz- und anderen Fällen ist das Finanzamt gemäß § 161 Absatz 2 berechtigt, Einzelrichtlinien zu erteilen.

Wichtig ist, zu wissen, daß nach der Rechtsprechung des Reichsfinanzhofes der Jahresabschluss seinen Niederschlag in Ordnungsmäßiger Buchführung haben muß, wenn der Betrag als bewirtschaftet anerkannt werden soll. (Urteil vom 11. März 1931 - A. 224.)  
Während die Buchführungspflicht ist aber, daß die Bücher und die Inventur die Ergebnisse für den Betrieb und eine eingehende Beziehung zwischen Buchhaltung und Bilanz geben, die nur insofern Einschränkungen unterliegen dürfen, als die Bilanz naturgemäß nicht Ausdruck der Buchführung sein kann (Bemerkung). Schwierigkeiten ergeben sich beim Übergang zur nunmehr allgemein geforderten erweiterten Buchführung. Insbesondere wird das Verhältnis unter die bisherige Buchführung einen Schritt zu machen, nicht ohne weiteres für zulässig gehalten werden können. Dies würde dem steuerlichen Grundgedanken der Buchführung widersprechen. Am zweckmäßigsten erscheint, eine Größenschwelle für die Buchführung festzusetzen.

## Merke interessante Gerichtsentscheidungen

### Darf eine Ehefrau ...

Das Reichsgericht hat in mehreren Urteilen entschieden, daß eine Ehefrau die Rechte ihres Mannes nicht vertritt, wenn sie nicht ausdrücklich dazu ermächtigt ist. In einem Urteil vom 12. April 1932 hat das Reichsgericht entschieden, daß eine Ehefrau die Rechte ihres Mannes nicht vertritt, wenn sie nicht ausdrücklich dazu ermächtigt ist. In einem Urteil vom 12. April 1932 hat das Reichsgericht entschieden, daß eine Ehefrau die Rechte ihres Mannes nicht vertritt, wenn sie nicht ausdrücklich dazu ermächtigt ist.

Die Ehefrau hat nach Frau Frieda R. verheiratet, und sie hatte sich nie etwas dabei gedacht, wenn sie die Post ihres Mannes aufnahm und ihm am Abend gefaltet vorlegte. Sie war, wie sie für sich selbst dachte, nur die Empfängerin der Briefe, die der Mann ihr schickte. Das Reichsgericht hat entschieden, daß die Ehefrau die Rechte ihres Mannes nicht vertritt, wenn sie nicht ausdrücklich dazu ermächtigt ist.

Die Ehefrau hat nach Frau Frieda R. verheiratet, und sie hatte sich nie etwas dabei gedacht, wenn sie die Post ihres Mannes aufnahm und ihm am Abend gefaltet vorlegte. Sie war, wie sie für sich selbst dachte, nur die Empfängerin der Briefe, die der Mann ihr schickte. Das Reichsgericht hat entschieden, daß die Ehefrau die Rechte ihres Mannes nicht vertritt, wenn sie nicht ausdrücklich dazu ermächtigt ist.

### Wann Kunde jubel bellt!

Der Oberlandesgericht Schwern als Revisioneninstanz wurde die Verhandlung über eine Forderungsbekämpfung zum Inhalt gebracht. Der Ditioningener Mann hatte vor einiger Zeit zwei Hunde aus seiner Nachbarschaft mit seinem Kastrationsort gebracht, um die dauernde Abhaltung durch das Hundebüro abzuholen. Das Oberlandesgericht hat entschieden, daß der Kunde jubel bellt, wenn er die Forderungsbekämpfung zum Inhalt gebracht hat.

### Ein Jahr Wirtschaftskrisis.

Ein modernes Urteil fällt das Göttinger Schöffengericht gegen einen jungen Bandit aus Hertenberg, der in der Nacht einen Mannesgeiseln genommen hat. Das Gericht hat entschieden, daß der Bandit ein Jahr Wirtschaftskrisis hat.

### Wenn ein Kaufjunge ins Haus treibt.

Die Frage, ob man das Recht hat fremde Kinder, die irrenden den Hof betreten, zu verhaften, ist Gegenstand eines Urteils des Reichsgericht.

1. April 1932 zu fertigen und die Bilanzposten mit dem Wert anzugeben, der sich bei fortgesetzter Einmündung nach dem Geschäftsbetrieb im Verhältnis von der Bilanzzeit an, ergibt. Zusätzlich ist aus, von dem gemeinen Wert auszugehen. Rauregeln werden hier und da Schwierigkeiten nicht überwinden werden können und sich bei späterer Nachprüfung durch die Finanzämter Beanstandungen ergeben. Das in solchen Fällen von den Finanzbehörden Einseitig und Entgegenkommen erwartet werden kann, ergibt sich aus neueren Urteilen des Reichsfinanzhofes.

Der Reichsfinanzhof hat in dieser Frage bereits früher mehrfach den Grundbesitz aufgeführt, daß kein Grundbesitz, die Buchführung gemäß beizulegen (siehe) wenn nur einzelne Grundbesitz vorhanden sind, die sich schließungsmäßig beschreiben lassen. Mehrere soll dann die Buchführung als Anzahl werden; das Bundesgericht soll durch Schätzung der fehlenden Einnahmen oder Ausgaben berechnen werden. (vgl. die Entscheidung des RFH Bd. 17, S. 230.)

Am Urteil vom 18. Dezember 1929 VI A 1807/29 hat der Reichsfinanzhof in der Frage, Übergang zur Ordnungsmäßiger Buchführung, folgende Grundsätze ausgesprochen:

Allgemein muß das Bestehen der Steuerpflichtigen und der Steuerbetriebe in den Betrieben an Stelle mangelhafter einfacher Buchführung eine ordnungsmäßige kaufmännische Buchführung einleiten, von der Steuerbetriebe vollständig unterrichtet werden, die zum numerischen Aufschreiben der Bücher selbst führt als auch die Beträge des Reines führt. Dazu gehört, daß Übergangsmittel, die bei der Einleitung einer neuen Buchführung unermittelt sind, vollständig behandelt werden müssen. Die Bücher der Steuerpflichtigen und ihrer Berater nicht durch schroffes Vorgehen der Steuerbetriebe unzulässig und zweckgemäß nur unter der Bedingung, wenn die Bücher der Steuerbetriebe eine ordnungsmäßige Buchführung zeigen, wenn diese keine ordnungsmäßige Buchführung zeigen, wenn diese keine ordnungsmäßige Buchführung zeigen, wenn diese keine ordnungsmäßige Buchführung zeigen.

### Alles Gute für den ferneren Lebensweg

Ein Prozeß um Glückwünsche.  
Zwischen Herrn Dittrop und Frau Minnie Wölgin war folgende alle in bester Ordnung. Herr Dittrop, daß Herr Dittrop sein Geld habe und deshalb seiner Privatverhältnisse, Frau Minnie Wölgin, kündigte. Da die Wölgin zusammen ganz gut auskommen, wurde der Prozeß durch Herrn Dittrop ein Zeugnis aus, in dem er seiner Sekretärin bezeugte, daß sie ein sehr braunes, lockeres Mädchen ist, daß sie sehr viel lernen und sehr arbeitsfähig ist. Und zum Schluß schrieb Herr Dittrop: „Ich wünsche ihr für ihren ferneren Lebensweg alles Gute.“

Nach diesem Happy end aber kam es zu einer Vermählung. Frau Minnie Wölgin erwiderte pünktlich, daß sie noch mehr wünsche, als ihr im Zeugnis bezeugt war. Sie zitierte darum ihren verstorbenen Chef aus Arbeitsgericht, wo sie ihn auf Wandlung des Zeugnis verurteilte. Dieser Prozeß dauerte lang und unermesslich aus, denn Herr Dittrop verweigerte sich, die von seiner Sekretärin gewünschte Änderung im Zeugnis vorzunehmen. Am Schluß der Verhandlung wurde Frau Minnie Wölgin ein Zeugnis erteilt, das die ursprüngliche Fassung des Zeugnis enthielt. Frau Minnie Wölgin wurde ein Zeugnis erteilt, das die ursprüngliche Fassung des Zeugnis enthielt.

### Wenn ein Kaufjunge ins Haus treibt.

Die Frage, ob man das Recht hat fremde Kinder, die irrend den Hof betreten, zu verhaften, ist Gegenstand eines Urteils des Reichsgericht.

### Ein Jahr Wirtschaftskrisis.

Ein modernes Urteil fällt das Göttinger Schöffengericht gegen einen jungen Bandit aus Hertenberg, der in der Nacht einen Mannesgeiseln genommen hat. Das Gericht hat entschieden, daß der Bandit ein Jahr Wirtschaftskrisis hat.

### Wenn ein Kaufjunge ins Haus treibt.

Die Frage, ob man das Recht hat fremde Kinder, die irrend den Hof betreten, zu verhaften, ist Gegenstand eines Urteils des Reichsgericht.

### Wenn ein Kaufjunge ins Haus treibt.

Die Frage, ob man das Recht hat fremde Kinder, die irrend den Hof betreten, zu verhaften, ist Gegenstand eines Urteils des Reichsgericht.

Secretärin Glück zu wünschen. Und er muß außerdem die nicht gerade niedrigen Gerichtskosten seiner Anwaltschaft und dazu die Honorare für zwei Prozeß durch tragen.

### Gift in Bierflaschen.

Prozeß gegen eine Brauerei.  
Vor einem Richter wurde ein interessanter Einzelfallgegenstand. Am Sommer 1930 war ein Arbeiter der Brauerei gefahren, nachdem er im Kellerraum eine Bierflasche ausgetrunken hatte. Der Mann hatte darauf Reparaturarbeiten auszuführen, er mußte dort aufpassen, daß er nicht in den Kellerraum geriet. Die Flasche enthielt kein Bier, sondern ein stark giftiges Flüssigkeit. Der Arbeiter erkrankte schwer und starb. Die Brauerei wurde verklagt, daß sie die Flasche ausgetrunken hatte.

Seine Witwe klagte gegen die Brauerei auf Zahlung einer Entschädigungssumme. Das Reichsgericht hat entschieden, daß die Brauerei die Entschädigung zahlen muß.

### Kein Mann hat mehr das Recht ...

Ein Richter, der den Männern genehmigt die Waise führt.  
Ein Londoner Erbschaftsprozeß, dessen Geschichte außerordentlich erhellend ist, befindet sich jetzt in der Verhandlung. Würde und Genugtuung ist die Verhandlung und verschiedenen Vermutungen des berühmten englischen Richters Mr. G. über die moderne Ehe. Ganz London spricht von der Kühnheit seiner während des Prozesses vorgetragenen Thesen, die sich in folgenden Zusammenfassung lassen:

„An den letzten 50 Jahren hat sich die Stellung der verheirateten Frau tiefgehend verändert. Man muß nicht mehr die Frau unter dem Ehegatten sehen.“

Der Körper der Frau gehört nicht mehr dem Ehegatten. Er ist ihr Eigentum.  
Eine Frau kann ihren Mann aus freien Stücken verlassen. Sie kann ihn ihre Verpflichtung ihre Pflicht nicht mehr zu entscheiden, ob sie Kinder zur Welt bringen will oder nicht, und sie hat zu bestimmen, wann ein Kind in der Ehe geboren werden soll.

Zusammengedrückt ist über die heutige Ehe zu sagen, daß ein Mann mehr das Recht hat, sich als Herr der Frau unter der Frau eines Ehegattes aufzuspielen.“

### Die „alte Kuh“.

„Diese Beileidigung soll Ihnen teuer zu Herzen kommen“, erklärt untertrümt die die Nachbarn der alten, „ich werde Sie vor dem Gesetz beschützen.“  
Die Beileidigung der alten, „ich werde Sie vor dem Gesetz beschützen.“  
Die Beileidigung der alten, „ich werde Sie vor dem Gesetz beschützen.“

„Zweiter Akt. Ein Pensioner, der Schwedemann, die letzte Frau in Begleitung ihrer Männer. Der Schwedemann verurteilt zu verurteilen, aber eine Witwe erweist sich als verurteilt, sie will die „alte Kuh“ durchaus nicht auf sich haben. Der Schwedemann erweist die Beileidigung der alten, „ich werde Sie vor dem Gesetz beschützen.“

Der dritte Akt spielt vor dem Einrichter, der über Bräutigamsbeileidigungen zu entscheiden hat. Die Beileidigung der alten, „ich werde Sie vor dem Gesetz beschützen.“  
Der dritte Akt spielt vor dem Einrichter, der über Bräutigamsbeileidigungen zu entscheiden hat. Die Beileidigung der alten, „ich werde Sie vor dem Gesetz beschützen.“

„Nach diesem Happy end aber kam es zu einer Vermählung. Frau Minnie Wölgin erwiderte pünktlich, daß sie noch mehr wünsche, als ihr im Zeugnis bezeugt war. Sie zitierte darum ihren verstorbenen Chef aus Arbeitsgericht, wo sie ihn auf Wandlung des Zeugnis verurteilte. Dieser Prozeß dauerte lang und unermesslich aus, denn Herr Dittrop verweigerte sich, die von seiner Sekretärin gewünschte Änderung im Zeugnis vorzunehmen. Am Schluß der Verhandlung wurde Frau Minnie Wölgin ein Zeugnis erteilt, das die ursprüngliche Fassung des Zeugnis enthielt. Frau Minnie Wölgin wurde ein Zeugnis erteilt, das die ursprüngliche Fassung des Zeugnis enthielt.“

„Zweiter Akt. Ein Pensioner, der Schwedemann, die letzte Frau in Begleitung ihrer Männer. Der Schwedemann verurteilt zu verurteilen, aber eine Witwe erweist sich als verurteilt, sie will die „alte Kuh“ durchaus nicht auf sich haben. Der Schwedemann erweist die Beileidigung der alten, „ich werde Sie vor dem Gesetz beschützen.“

„Zweiter Akt. Ein Pensioner, der Schwedemann, die letzte Frau in Begleitung ihrer Männer. Der Schwedemann verurteilt zu verurteilen, aber eine Witwe erweist sich als verurteilt, sie will die „alte Kuh“ durchaus nicht auf sich haben. Der Schwedemann erweist die Beileidigung der alten, „ich werde Sie vor dem Gesetz beschützen.“









### Des Kanu-Clubs großer Tag! Merseburger Anpaddeln und Bootshaus-Weihe!

Wiederlich ist dieses der Mitglieder hoch nach Bedarf mitgearbeitet und zum Gelingen beigetragen. Die Männer aber mußte in diesem Augenblicke besonders geduldet werden, nämlich den Mitgliedern Rollenbaum, Brecher und Mögel, weil deren Säße über das, was vom einzelnen Mitglied erwartet werden konnte, weit hinausgegangen sind.

Er gab das neue Bootshaus zur Benutzung frei, mit dem Wunsch, daß es für alle zu einer Stätte des Frohsinns werden möge, zugleich aber auch in der festen Hoffnung, daß sich jeder der Lehmann an Mühe und Arbeit bemühen wird in ihm fest, und daher zur Erhöhung nach Kräften beitragen.

Rudern möge, zugleich aber auch in der festen Hoffnung, daß sich jeder der Lehmann an Mühe und Arbeit bemühen wird in ihm fest, und daher zur Erhöhung nach Kräften beitragen.

Rudern möge, zugleich aber auch in der festen Hoffnung, daß sich jeder der Lehmann an Mühe und Arbeit bemühen wird in ihm fest, und daher zur Erhöhung nach Kräften beitragen.

Rudern möge, zugleich aber auch in der festen Hoffnung, daß sich jeder der Lehmann an Mühe und Arbeit bemühen wird in ihm fest, und daher zur Erhöhung nach Kräften beitragen.

Rudern möge, zugleich aber auch in der festen Hoffnung, daß sich jeder der Lehmann an Mühe und Arbeit bemühen wird in ihm fest, und daher zur Erhöhung nach Kräften beitragen.

Rudern möge, zugleich aber auch in der festen Hoffnung, daß sich jeder der Lehmann an Mühe und Arbeit bemühen wird in ihm fest, und daher zur Erhöhung nach Kräften beitragen.

Rudern möge, zugleich aber auch in der festen Hoffnung, daß sich jeder der Lehmann an Mühe und Arbeit bemühen wird in ihm fest, und daher zur Erhöhung nach Kräften beitragen.

Rudern möge, zugleich aber auch in der festen Hoffnung, daß sich jeder der Lehmann an Mühe und Arbeit bemühen wird in ihm fest, und daher zur Erhöhung nach Kräften beitragen.

Rudern möge, zugleich aber auch in der festen Hoffnung, daß sich jeder der Lehmann an Mühe und Arbeit bemühen wird in ihm fest, und daher zur Erhöhung nach Kräften beitragen.

Rudern möge, zugleich aber auch in der festen Hoffnung, daß sich jeder der Lehmann an Mühe und Arbeit bemühen wird in ihm fest, und daher zur Erhöhung nach Kräften beitragen.

Rudern möge, zugleich aber auch in der festen Hoffnung, daß sich jeder der Lehmann an Mühe und Arbeit bemühen wird in ihm fest, und daher zur Erhöhung nach Kräften beitragen.

Rudern möge, zugleich aber auch in der festen Hoffnung, daß sich jeder der Lehmann an Mühe und Arbeit bemühen wird in ihm fest, und daher zur Erhöhung nach Kräften beitragen.

Rudern möge, zugleich aber auch in der festen Hoffnung, daß sich jeder der Lehmann an Mühe und Arbeit bemühen wird in ihm fest, und daher zur Erhöhung nach Kräften beitragen.

Rudern möge, zugleich aber auch in der festen Hoffnung, daß sich jeder der Lehmann an Mühe und Arbeit bemühen wird in ihm fest, und daher zur Erhöhung nach Kräften beitragen.

Rudern möge, zugleich aber auch in der festen Hoffnung, daß sich jeder der Lehmann an Mühe und Arbeit bemühen wird in ihm fest, und daher zur Erhöhung nach Kräften beitragen.

Rudern möge, zugleich aber auch in der festen Hoffnung, daß sich jeder der Lehmann an Mühe und Arbeit bemühen wird in ihm fest, und daher zur Erhöhung nach Kräften beitragen.

Rudern möge, zugleich aber auch in der festen Hoffnung, daß sich jeder der Lehmann an Mühe und Arbeit bemühen wird in ihm fest, und daher zur Erhöhung nach Kräften beitragen.

Rudern möge, zugleich aber auch in der festen Hoffnung, daß sich jeder der Lehmann an Mühe und Arbeit bemühen wird in ihm fest, und daher zur Erhöhung nach Kräften beitragen.

Rudern möge, zugleich aber auch in der festen Hoffnung, daß sich jeder der Lehmann an Mühe und Arbeit bemühen wird in ihm fest, und daher zur Erhöhung nach Kräften beitragen.

Rudern möge, zugleich aber auch in der festen Hoffnung, daß sich jeder der Lehmann an Mühe und Arbeit bemühen wird in ihm fest, und daher zur Erhöhung nach Kräften beitragen.

Rudern möge, zugleich aber auch in der festen Hoffnung, daß sich jeder der Lehmann an Mühe und Arbeit bemühen wird in ihm fest, und daher zur Erhöhung nach Kräften beitragen.

Rudern möge, zugleich aber auch in der festen Hoffnung, daß sich jeder der Lehmann an Mühe und Arbeit bemühen wird in ihm fest, und daher zur Erhöhung nach Kräften beitragen.

Rudern möge, zugleich aber auch in der festen Hoffnung, daß sich jeder der Lehmann an Mühe und Arbeit bemühen wird in ihm fest, und daher zur Erhöhung nach Kräften beitragen.

### Leipzig vor Hamburg und Berlin

Die West größter Kunstturnplatz, 15 000 Zuschauer wurden gegen traditionellen im Kunstturnerturnplatz, der am Sonntag in einer Leipziger Hofhalle zwischen den Städteamtern Leipzig, Berlin und Hamburg ausgetragen wurde. Nach teilweise ganz hervorragenden Leistungen wurde Leipzig mit 2480 Punkten vor Hamburg 2488 Punkten und Berlin 2301 Punkten. Die besten Einzelleistungen erzielte Erich Hoff und Klein (siehe Leipzig) mit je 387 Punkten.

### Wie PVL Weißentfels wurde . . . Vom Werdegang des Mitteldeutschen Handballmeisters

Die Weißentfeler Fußballer vor Jahren noch eine der besten Provinzmannschaften, von denen man anderes nichts wußte. Sie spielten damals bei der Deutschen Turnerschaft, riefte dort auch in die Weißentfeler aus, um eine besondere Rolle zu spielen. Das wurde erst anders, als die Mannschaften vom 1928/29 übertrat, am Ende 1928 erfolgte. Schon im nächsten Jahre trat man für die Handballmeisterschaft des Saale-Eister-Gaus, welche sich auf den heutigen Tag unanfechtbar vererbte, und trönte ihren ersten sensationellen Erfolg 1931 mit dem Siege in der Westfalenhalle in Dortmund. Demnach wurde Weißentfeler „Lauen Hünegens“ als einer der besten Mannschaften in der Westfalenhalle, oder die Bezeichnung wurde bald korrigiert, als der Saalemeister in der Westfalenhalle die DSB-Handballmeisterschaft zu gewinnen antrat und die harte Spielereignisse für in der Westfalenhalle den Sieg der Weißentfeler, die dieser Bezeichnung würdig zu sein. Das mußte einen Rückfall geben, aber in den Preisverleihungen auch zum Ausdruck kam. Aber zum Verbandsfinale verlor eine mitteldeutsche Mannschaft gegen die Mitteldeutschen, welche sich aber in den Preisverleihungen auch zum Ausdruck kam. Aber zum Verbandsfinale verlor eine mitteldeutsche Mannschaft gegen die Mitteldeutschen, welche sich aber in den Preisverleihungen auch zum Ausdruck kam.

### Eine gute Stunde für Rudern.

Da die Erhöhung des Preiskurses für Güter auf vier, und mehrfachen Preiskursen und Zielabnahmen (Sachsen) im nächsten Jahre eine unermessliche Härte darstellte hätte, hat der „Ausflug“ der Arbeiterschaften bei der Gründung der Reichskommission der Deutschen Arbeitervereine, in dem er zwar den Standpunkt vertritt, daß im Normalfall eine Erhöhung nicht angängig ist, daß aber für den Beruf der Arbeiter zum Leben und zur Erhaltung der Lebensgrundlage ein gewisses Ausmaß an Erhöhung eingetriggt werden muß, aber auf die Höhe der Erhöhung ein besonderes Augenmerk zu legen. Die Arbeitervereine sind nicht.

### Anpaddeln der Arbeiterportier.

Schon am frühen Morgen konnte man am Sonntag im Bootshaus der Arbeiterportier einen regen Treiben wahrnehmen. Es waren zum Aufbruch für den Nachmittag zu treffen. Zum Teil wurden schon Boote zu Wasser gebracht. Gegen Mittag veranfaßte sich festes eisiges Wetter. Der Sport der Arbeiterportier wurde durch die Kälte sehr beeinträchtigt. Die Boote wurden zum Teil zu Wasser gebracht. Gegen Mittag veranfaßte sich festes eisiges Wetter. Der Sport der Arbeiterportier wurde durch die Kälte sehr beeinträchtigt. Die Boote wurden zum Teil zu Wasser gebracht.

### Der hervorragende französische Schwimmer Zaris vererbt in Reims den 500-Meter-Raibretford von Frau Borg von 6:08.4 auf 6:01.2.

Zaris stellte auch über 200 Meter Straub einen Weltrekord auf, er durchschwamm die Strecke in 2:12.2 Min.

### Saale-Eister-Gau: Auswärts ohne Erfolg . . .!

Nicht einer einzigen auswärts kämpfenden Mannschaft gelang es bisher, einen Sieg mit Punkte zu bringen. Nur ein einziges Unentschieden. Auch aus dem Gau nahmen die beiden „Gauvereine“ keine Niederlage mit. Allerdings beteiligten sich die führenden Mannschaften nur bescheiden an dem Gau-Spiel und schließlich auch nur an dem Gau-Spiel und schließlich auch nur an dem Gau-Spiel.

### Handball DT.

Germania Weißentfels (W.-A.L.) gegen TB. Kösching 1:9:8. Ertrug die erstklassigen Fußballer in Weißentfels mit unzureichendem Erfolg ihren leistungsfähigen Neuzugang antraten, lieferten sie doch dem Weißentfeler Teamer ein durchaus glückwünschenswertes Spiel, wodurch sie ihre derzeitige beachtliche Form erneut unter Beweis stellen konnten. Ein Sieg fand bei etwas mehr Glück im Bereich der Möglichkeit. — Germania Weißentfels 9:1, Kösching 1:7:6.

### Handball DSB.

Germania Leipzig I-1881 Weißentfels 2:0:7 (0:4). Leistung trat mit viel Erfolg an.

### Handball DSB.

Germania Leipzig I-1881 Weißentfels 2:0:7 (0:4). Leistung trat mit viel Erfolg an.

### Handball DSB.

Germania Leipzig I-1881 Weißentfels 2:0:7 (0:4). Leistung trat mit viel Erfolg an.

### Handball DSB.

Germania Leipzig I-1881 Weißentfels 2:0:7 (0:4). Leistung trat mit viel Erfolg an.

### Leichtathletik.

Am 26. April 1932 wurden in Berlin die Deutschen Leichtathleten aufgeführt: Brenn, von Stamm, Ostert, und Reuners.

### Leichtathletik.

Am 26. April 1932 wurden in Berlin die Deutschen Leichtathleten aufgeführt: Brenn, von Stamm, Ostert, und Reuners.

### Leichtathletik.

Am 26. April 1932 wurden in Berlin die Deutschen Leichtathleten aufgeführt: Brenn, von Stamm, Ostert, und Reuners.

### Leichtathletik.

Am 26. April 1932 wurden in Berlin die Deutschen Leichtathleten aufgeführt: Brenn, von Stamm, Ostert, und Reuners.

### Leichtathletik.

Am 26. April 1932 wurden in Berlin die Deutschen Leichtathleten aufgeführt: Brenn, von Stamm, Ostert, und Reuners.

### Leichtathletik.

Am 26. April 1932 wurden in Berlin die Deutschen Leichtathleten aufgeführt: Brenn, von Stamm, Ostert, und Reuners.

### Leichtathletik.

Am 26. April 1932 wurden in Berlin die Deutschen Leichtathleten aufgeführt: Brenn, von Stamm, Ostert, und Reuners.

### Leichtathletik.

Am 26. April 1932 wurden in Berlin die Deutschen Leichtathleten aufgeführt: Brenn, von Stamm, Ostert, und Reuners.

### Leichtathletik.

Am 26. April 1932 wurden in Berlin die Deutschen Leichtathleten aufgeführt: Brenn, von Stamm, Ostert, und Reuners.

### Leichtathletik.

Am 26. April 1932 wurden in Berlin die Deutschen Leichtathleten aufgeführt: Brenn, von Stamm, Ostert, und Reuners.

### Leichtathletik.

Am 26. April 1932 wurden in Berlin die Deutschen Leichtathleten aufgeführt: Brenn, von Stamm, Ostert, und Reuners.

### Leichtathletik.

Am 26. April 1932 wurden in Berlin die Deutschen Leichtathleten aufgeführt: Brenn, von Stamm, Ostert, und Reuners.

### Leichtathletik.

Am 26. April 1932 wurden in Berlin die Deutschen Leichtathleten aufgeführt: Brenn, von Stamm, Ostert, und Reuners.

### Repräsentativspiele im Saalekreis

Herren, Damen und Mädchen.

### Handball.

Germania Weißentfels (W.-A.L.) gegen TB. Kösching 1:9:8.

### Handball DSB.

Germania Leipzig I-1881 Weißentfels 2:0:7 (0:4).

### Handball DSB.

Germania Leipzig I-1881 Weißentfels 2:0:7 (0:4).

### Handball DSB.

Germania Leipzig I-1881 Weißentfels 2:0:7 (0:4).

### Handball DSB.

Germania Leipzig I-1881 Weißentfels 2:0:7 (0:4).





Mansfeld und Kupferkartell

Es sind gegenwärtig wieder Verhandlungen im Gange, die den Wiedereintritt der Mansfeld-Gruppe in das Kupferkartell...

Schutze keinerlei Aktien oder Anteile an

ihren persönlichen Bestand an die Burbach-Kalkwerke AG. oder an eine Konzerngesellschaft...

Umsatzeur und Agrarrot.

Der Wert der deutschen tierischen Erzeugung beträgt 3 Milliarden Mark, der in 1931 für Vieh jedoch nach der Feststellung vom Januar 1932 nur 631.

Industrie-Handel-Börse

Am dem dann noch verbleibenden Überschuss von 0,06 (0,05) Mill. Reichsmark sollen 10 (13) Prozent Dividende an die Aktionäre verteilt werden.

Börsen, Devisen, Märkte

Table with columns for 'Amfliche Devisenkurse', 'New Gewehr', and 'Old Gewehr' listing various exchange rates.

Berliner Börse vom 25. April

Die heutige Börse stand völlig unter dem Eindruck der Wahlen zum Preussischen Landtag. An sich brachte das Ergebnis keine Überraschung...

Berliner Etenmarkt vom 25. April

Die Festsetzung von der amtlichen Eierproduktionskommission. Preise in Pfennig je Stück ab Waggon oder Lager Berlin nach Berliner Usancen...

Hallische Produktenbörse vom 26. April

Table with columns for 'Mittelwert von der Firma Friedrich Lehmann Merseburg' and 'Neu Ernte' listing product prices.

Kurszettel

Table with columns for '4 1/2 % Pruss. Contr.', 'Berliner Börse vom Vortage', and 'Leipzig Börse vom 25. April' listing stock prices.

Berliner Produktenbörse

Table with columns for '(Für 100 kg)' and '(Für 100 kg)' listing various food and commodity prices.

Buttergeschäft unverändert ruhig

Bericht der Firma Guss. Schultze & Sohn, Berlin C 2.

Die Marktlage kann in der Berichtswache als unverändert bezeichnet werden. Die Nachfrage ist weiter recht schwach und deckte sich ungenügend mit dem etwas kleineren Zufuhren.

Berliner Etenmarkt vom 25. April

Die Festsetzung von der amtlichen Eierproduktionskommission. Preise in Pfennig je Stück ab Waggon oder Lager Berlin nach Berliner Usancen...

Berliner Kartoffelernter vom 25. April

Spezialkartoffeln, wolle 1,50 bis 1,60; do. rote 1,60 bis 1,80; do. Odenwälder, blaue 2,30; do. andere gelbbüschige 2,30 bis 2,50...

Hallische Produktenbörse vom 26. April

Table with columns for 'Mittelwert von der Firma Friedrich Lehmann Merseburg' and 'Neu Ernte' listing product prices.

Kurszettel

Table with columns for '4 1/2 % Pruss. Contr.', 'Berliner Börse vom Vortage', and 'Leipzig Börse vom 25. April' listing stock prices.

Fusion Adca-Anhaltische Landesbank

Der Aufsichtsrat der Anhalt-Dessauischen Landesbank in Dessau hat am 25. April einstimmig beschlossen, der auf den 27. Mai einberufenen Generalversammlung die Fusion mit der Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig vorzuschlagen.

Burbach erklärt

Zu den Darstellungen der letzten Tage teilt die Verwaltung des Burbach-Konzerns mit, daß am 1. April 1932 die Gesamthandelsbilanz des Konzerns gegenüber Dritten (ohne die Syndikatsanteile von 57 Mill. Reichsmark) 64,2 Mill. Reichsmark beträgt.

Die Shell- und Standard-Oil-Beteiligung an der Deutschen Erdöl-Raffinerie in Milsburg.

In Ergänzung der Meldung, wonach die Deutsche Erdöl-Raffinerie in Milsburg (Shell) und die Deutsche Amerikanische Petroleumgesellschaft (Standard Oil) einen Teil der Kuxe der Deutschen Erdöl-Raffinerie in Milsburg erworben haben...

Aktieninteresse des englischen Chemiestras an der I. G. Farbenindustrie.

Aus dem Referat, das Sir Harry McGowan, der Präsident des englischen Chemiestras, auf der Generalversammlung seines Unternehmens dieser Tage gehalten hat, ist zu entnehmen, daß der Trust auch ein Paket I. G.-Aktien besitzt, über dessen Höhe freilich keine Angaben gemacht wurden.

Abschluß der Karlsruhe Lebensversicherungsbank-AG.

Auch bei dieser Gesellschaft hat sich, daß der vorzulegende Jahresabschluss betrags 5,61 (5,66) Mill. Reichsmark, davon fließen 90 Prozent in die Gewinnreserve der Versicherten.

Reichsbankdiskont 5 1/2 Prozent

Berliner Börse vom 25. April

Table with columns for '25.4.' and '24.4.' listing stock prices for various companies.

Berliner Börse vom Vortage

Table with columns for '25.4.' and '24.4.' listing stock prices for various companies.

Leipzig Börse vom 25. April

Table with columns for '25.4.' and '24.4.' listing stock prices for various companies.

Reichsbankdiskont 5 1/2 Prozent

Berliner Börse vom 25. April

Table with columns for '25.4.' and '24.4.' listing stock prices for various companies.



